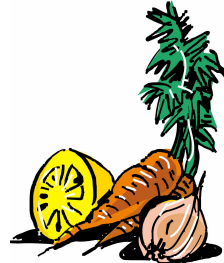


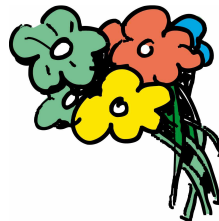


In die Biotonne gehören

- **Küchenabfälle** wie Gemüse- und Obstabfälle (auch Schalen von Zitrusfrüchten), Kaffee- und Teesatz einschließlich Filter und Beutel, Speise- und Lebensmittelreste, Knochen, Eierschalen.



- **Garten- und Grünabfälle** wie Blumen, Blumenerde, Laub, Unkräuter, Moos, Rasen-, Strauch- und Baumschnitt – soweit freies Volumen vorhanden.

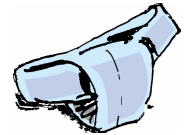


- **Sonstige Bioabfälle** wie Eierkartons, Servietten, Küchenpapier, Papiertaschentücher, Zeitungspapier zum Einwickeln, Streu aus Kleintierhaltung (nur von Meerschweinchen, Kaninchen, Vögeln).

Nicht in die Biotonne gehören:

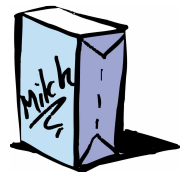
- **Flüssigkeiten** wie Milch, Suppen, Soßen.

- **Restmüll** wie Windeln, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Zigarettenkippen, -asche, Porzellan, Keramik, Leder, Gummi, Verbandsmaterial/ Watte, Holz- und Kohleasche, Ruß.



- **Katzenstreu** aller Art, da Katzen Fleischfresser sind und das Streu Krankheitserreger enthalten kann.

- **Wertstoffe** wie Plastiktüten, Glas, Getränketüten wie Tetra Pak, Hartplastik, Styropor, Glas, Metalle, Alufolie, Textilien.



- **Problemstoffe** wie Batterien, Medikamente, lackiertes und behandeltes Holz.



- **„kompostierbare“ Biokunststoffbeutel**, da diese nicht schnell genug verrotten und mühsam aussortiert werden müssen.



Verdorbene Lebensmittel in Gläsern, Dosen und Folien dürfen auf gar keinen Fall komplett in die Biotonne. In diesem Fall hilft nur ausleeren, absieben und dann in Zeitungspapier verpacken oder in die Restmülltonne werfen.